Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 144

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erstes Blatt — Première feuille — 1361

Bern Donnerstag, 19. Juni 1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Jeudi, 19 Juin 1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 144

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.-G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland: 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger: 65 cts.)

N° 144

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Handelsnotizen aus Holland. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce — Permesso generale d'esportazione. — Prezzi massimi per la vendita del carbone. — Soppressione graduale dell'attività dell'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri in fatto d'economia di guerra. — Taux d'escompte et cours des changes. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird Amortisation des nachverzeichneten Titels verlangt: Der allfällige Inhaber desselben wird hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist beim Unterzeichneten vorzulegen, ansonst der Titel für kraftlos erklärt wird. Titel: Steigerungsanweisung vom 28. November 1877, von Fr. 1000, Gläubiger: Arnold Brüderlin-Regenass sel. Erben, in Seltisberg, Schuldner: Julius Schäfer-Tanner, Seltisberg, Grundpfand: Grundbuch Nuglar Nr. 281, Matten in der Kohlmatt. (W 161²)

Dornach, den 11. März 1919.

Der Amtsgerichtspräsident von Dorneck-Thierstein: **Haberthür.**

Der allfällige unbekannte Inhaber der Obligation der Leih- & Sparkasse Eschenz, Nr. 658, d. d. 13. Juli 1911, per Mk. 3000, zugunsten der Witwe Augusta Kunz in Stein a. Rh., mit Coupons versehen pro 30. Juni 1912/21, wird gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Steckborn, d. d. 31. Mai 1919, aufgefordert, seine Rechtsansprüche hierauf bis Ende September 1919 bei der Gerichtskanzlei Steckborn in Frauenfeld unter Vorlage des Titels geltend zu machen, ansonst die Amortisation ausgesprochen wird. (W 373)

Frauenfeld, den 5. Juni 1919. **Gerichtskanzlei Steckborn.**

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 7788 der Spar- und Leihkasse Einsiedeln, lautend auf Martin Birchler, unterm Birchli, in Einsiedeln.

Der Inhaber dieses Sparheftes wird hiermit aufgefordert, sich bis zum 10. Dezember 1919 beim unterzeichneten Bezirksgerichte zu melden und das Sparheft vorzulegen, ansonst dieses für kraftlos erklärt wird. (W 376¹)

Einsiedeln, den 6. Juni 1919. **Das Bezirksgericht Einsiedeln.**

Herr Bendicht Segesser, Viehhändler, in Grossaffoltern, vermisst die beiden Jahreszins-Coupons pro 1. Januar 1918 für Fr. 33.50 und pro 1. Januar 1919 für Fr. 90, welche zu dem am 16. August 1917 ausgestellten Kassaschein Nr. 186 für Fr. 2000 der Amtssparniskasse Aarberg gehören.

Der unbekannte Inhaber dieser beiden Coupons wird hiermit gemäss Art. 851 O. R. aufgefordert, dieselben der unterzeichneten Amtsstelle binnen der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 377²)

Aarberg, den 10. Juni 1919.

Der Gerichtspräsident: **Zimmermann.**

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Kanton Bern 1900, 3½ %, Nrn. 5683/91, 8258, 10507/8, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 359¹)

Bern, den 21. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Serie B, Nrn. 91862 und 93594; Serie D, Nrn. 177961 und 188705, von je Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 363¹)

Bern, den 27. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber des Mantels zu der Obligation Schweizerische Eidgenossenschaft 1903, 3 %, II. Serie, Nr. 67018, von Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, diesen Mantel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 364¹)

Bern, den 27. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Dans sa séance du 17 juin 1919, le président du tribunal civil du district de Lausanne, a annulé, à la requête de dame Rose Reuille, les titres suivants:

Deux actions anciennes de la Caisse Hypothécaire Cantonale Vaudoise n°s 18 et 3921. (W 392)

Lausanne, le 17 juin 1919. Le président: **Paul Meylan.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 10. Juni. Unter der Firma **Druckknopf-Aktiengesellschaft Zürich (Union de Bouton à Pression Zurich Société Anonyme)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 13. Mai 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet zum Zwecke der Fabrikation und des Vertriebes von metallenen Druckknöpfen und ähnlichen Massenartikeln. Das Aktienkapital ist auf Fr. 120,000 (einhundertzwanzigtausend Franken) festgesetzt, eingeteilt in 240 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Hiervon sind zurzeit Fr. 80,000 in 160 Namenaktien (Nr. 1—160) zu Fr. 500 ausgegeben. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief; als offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2—4 (gegenwärtig 2) Mitgliedern (Geschäftsleitung) und die Kontrollstelle. Die Generalversammlung bestimmt, wer die Gesellschaft nach aussen vertritt und die rechtsverbindliche Unterschrift führt; sie bestimmt auch die Form der Zeichnung. Es führt Einzelunterschrift der Vorsitzende des Verwaltungsrates und zugleich Geschäftsführer: Robert Liechti, Ingenieur, von Winterthur, in Zürich 6. Geschäftslokal: Blaufahnenstrasse 14, Zürich 1.

Mützen, Berets, Stoffhüte usw. — 13. Juni. Die Firma **S. Hungerbühler-Siegenthaler & Co.** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 304 vom 27. Dezember 1918, Seite 1994), Fabrikation von Mützen, Berets, Stoffhüten usw., Gesellschafter: Sophie Hungerbühler-Siegenthaler und Friedrich Bill, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Mützenfabrik A.-G.» in Zürich und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

13. Juni. **Kies- und Sandwerke A. G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 190 vom 12. August 1918, Seite 1301). Die Prokura des Betriebsleiters Hans Roth ist erloschen. Fritz Bockhorn, Vizepräsident, fungiert nunmehr auch als Betriebsleiter.

Papierwaren. — 13. Juni. Inhaber der Firma **Hermann Lacke** in Zürich 1 ist Hermann Lacke-Hirschfeld, von Berlin (Preussen), in Zürich 6. Agentur- und Kommission in Papierwaren, Limmatquai 85a, Wasserhof.

13. Juni. **Seidenstoffappretur Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 305 vom 28. Dezember 1916, Seite 1962). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Einzelunterschrift erteilt an sein Mitglied Conrad Wirth-von Muralt, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7.

Werkzeugstahl, Stahl aller Art, Metalle, Werkzeuge usw. — 13. Juni. Die Firma **Hans Syrowy** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 161 vom 8. Juli 1914, Seite 1202) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 8, Mainaustrasse 29.

13. Juni. Die Firma **Schmuziger & Co. Chemikalia** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 93 vom 17. April 1919, Seite 666) verzeigt als Geschäftsnatur lediglich Handel und Fabrikation chemischer und verwandter Produkte.

Tee und Biskuits. — 13. Juni. Die Firma **Gottfried Gut** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 187 vom 11. August 1916, Seite 1254) verzeigt als Natur des Geschäftes: Vertretungen in Tee und Biskuits. Der Inhaber, Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 5.

Walzwerk- und Hüttenprodukte; bautechnische Artikel. — 13. Juni. Die Firma **E. Barth, Nachfolger von Fritz Kuhn** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 195 vom 17. August 1918, Seite 1330), Vertretungen für Walzwerk- und Hüttenprodukte; bautechnische Artikel, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

13. Juni. Die Firma **Alfred Séquin, Civil-Ingenieur** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1912, Seite 37), Projektierung von Fabriken jeder Art, sowie Bauausführung, Architekturbureau, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. Juni. Emil Louis Ammann, von Matzingen (Thurgau), in Zürich 1, Max Bauer, von Zürich, in Oerlikon, und Georg Schaffner, jun., von Siblingen (Schaffhausen), in Zürich 6, haben unter der Firma **Ammann, Bauer & Co. Automobilia** in Zürich 2 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1919 ihren Anfang nahm. Handel in Automobilbestandteilen. Stockerstrasse 62.

13. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Stregone Likör Aktiengesellschaft Mendrisio-Zürich (Società Anonima Liquore Stregone Mendrisio-Zurigo)**, mit Sitz in Mendrisio (Tessin), eingetragen im Handelsregister von Mendrisio den 12. Juni 1911 und 20. März 1919 (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1919, Seite 507), hat in Zürich unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Die Statuten datieren vom 23. Mai 1911 und sind am 22. Januar 1919 abgeändert worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Verkauf des Stregone Likörs in der Schweiz und im Auslande. Die Gesellschaft kann sich mit andern Gesellschaften verwandter Art durch Verkauf oder Finanzierung verschmelzen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 60,000 (sechzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 120 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Das Grundkapital kann auf Fr. 300,000 erhöht werden. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt. Namens der Gesellscbaft führt Einzelunterschrift: Arthur Rothschild, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 1. An Alfred Markus, von Zürich, in Zürich 6, ist Einzelprokura erteilt. Geschäftslokal: Limmatstrasse 183, Zürich 5.

Immobilienhandel. — 14. Juni. Die Firma **M. & J. Dukas** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 123 vom 26. März 1903, Seite 489) verzeigt als Natur des Geschäftes nunmehr Handel in Immobilien. Der Gesellschafter Julius Dukas führt allein die Firmaunterschrift. Domizil und Geschäftslokal befinden sich in Zürich 6, Hadlaubstrasse 5.

14. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gysel & Cie., Asphaltfabrik, Käpfnach** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1918, Seite 842) ist der Gesellschafter Max Gysel zufolge Todes ausgeschieden. Als

weitere Gesellschafter sind eingetreten: Witwe Madeleine Gysel geb. Peyronel, Lydia Gysel und Jenny Gysel (letztere beide minderjährig), alle von und in Horgen. Die drei genannten Gesellschafter führen die Firmaunterschrift nicht. Ferner ist Prokura erteilt an Jacques Heiz, von Hätzingen (Glarus), in Horgen.

14. Juni. **Zürcher Glühlampen-Fabrik (Société des Lampes à Incandescence de Zurich) (Società delle Lampade à Incandescenza di Zurigo) (The Zurich Incandescence Lamp Company)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 226 vom 26. September 1916, Seite 1469). Charles Henry Stearn ist infolge Ablebens aus dem Aufsichtsrate dieser Gesellschaft ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen.

16. Juni. Der Inhaber der Firma **A. Wächter, Schweizerische Kunsttöpferei** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 202 vom 30. August 1917, Seite 1393), mit Zweigniederlassung in Lausanne, wohnt in Feldmeilen. Das Geschäftslokal befindet sich Torgasse 4; Werkstatt: zum grünen Hof, in Feldmeilen.

Ridicules, Echarpes und Pochettes. — 16. Juni. Inhaber der Firma **Josef Kurz** in Zürich 6 ist Josef Kurz, von Gailingen (Baden), in Zürich 6. Fabrikation von Ridicules, Echarpes und Pochettes. Lindenbachstrasse 12.

Herrenkleider-Furnituren. — 16. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Henri Pfister & Cie.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1917, Seite 3) ist Rudolf Merki infolge Ablebens ausgeschieden; dessen Kommanditbeteiligung ist damit erloschen. An dessen Stelle ist als Kommanditärin eingetreten: Witwe Anna Merki geb. Pfister, von und wohnhaft in Winterthur, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken).

Manufakturwaren. — 16. Juni. Inhaber der Firma **Paul Weill** in Zürich 1 ist Paul Weill, von Wülflingen, in Zürich 4. Manufakturwaren en gros. Oetenbachgasse 13.

Möbeltransport, Spedition, Camionnage, Einlagerung. — 16. Juni. Die Firma **W. H. Hofmann** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 148 vom 29. Juni 1915, Seite 905) erteilt Einzelprokura an Ernst Heinrich Hofmann, von Zürich, in Zürich 4, den Sohn des Firmainhabers.

Patent-Neuheiten. — 16. Juni. Inhaber der Firma **Eduard Wyssling** in Zürich 1 ist Eduard Wyssling, von Stäfa, in Zürich 1. Vertretungen in Patentneuheiten. Rindermarkt 8.

Futtermittel. — 16. Juni. Die Firma **H. Grob** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 78 vom 1. April 1916, Seite 528), Handel in Futtermitteln, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kolonialwaren, Delikatessen, Weine usw. — 16. Juni. Die Firma **Johann Leptich** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1919, Seite 101), Kolonialwaren, Delikatessen, Weine, Liköre, Tabak, Zigarren usw., ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kolonialwaren, Landesprodukte, Lebensmittel, Weine usw. — 16. Juni. Hans Grob-Rohner, von Mosnang (St. Gallen), in Oerlikon, Johann Leptich, sen., von Zürich, in Zürich 7, und Hans Leptich jun., von Zürich, in Zürich 7, haben unter der Firma **Grob, Leptich & Co.** in Oerlikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1919 ihren Anfang nehmen wird. Die Gesellschafter Hans Grob-Rohner und Johann Leptich, sen., führen Kollektivunterschrift. Hans Leptich, jun., führt die Firmaunterschrift nicht. Handel in Kolonialwaren, Landesprodukten, Wein und Spirituosen, en gros, mi-gros und en détail, und Vertretungen in der Lebensmittel- und Genussmittelbranche. Zürichstrasse 123.

16. Juni. Die **Terraingenossenschaft Dübendorf** in Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 106 vom 25. April 1912, Seite 738) hat in der Generalversammlung vom 11. Januar 1919 ihre Auflösung beschlossen und in der Generalversammlung vom 29. März 1919 die Beendigung der Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Rudolf Stutz, Heinrich Gossweiler-Bantli, Alwin Bär, Jean Greuter, Alfred Gossweiler, Heinrich Hotz, Sohn, und Albert Küderli werden daher anmit gelöscht.

16. Juni. Die **Eisenbahngesellschaft Wald-Rüti in Liq.** in Wald (S. H. A. B. Nr. 40 vom 18. Februar 1919, Seite 257) hat ihre Liquidation beendigt; diese Firma und damit die Unterschriften der Liquidatoren Adolf Honegger-Suter, Heinrich Baumann-Oertle und Johann Jakob Frey werden daher anmit gelöscht.

Lötpasta und Metallwaren. — 16. Juni. Inhaber der Firma **Ermenegildo Lorenzoli** in Zürich 6 ist Ermenegildo Lorenzoli-Tirsi, von Valduggia (Italien), in Zürich 6. Fabrikation von Lötpasta und Metallwaren. Alte Beckenhofstrasse 18.

Agentur und Kommission. — 17. Juni. Die Firma **Nieberding & Meyer** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 107 vom 10. Mai 1915, Seite 645) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Narzissenstrasse 5.

Seiden- und Wirkwaren. — 17. Juni. Firma **A. & E. Frank** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 216 vom 11. September 1918, Seite 1450). Die Prokura von Eugen Spier ist erloschen.

17. Juni. In der Firma **«Union» Schweizerische Briket-Import-Gesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 152 vom 1. Juli 1918, Seite 1066) ist die Prokura von Ernst Gerber erloschen.

Landesprodukte usw. — 17. Juni. Inhaber der Firma **Ernst Seiler** in Zürich 5 ist Ernst Wilhelm Josef Seiler, von Fischbach-Göslikon (Aargau), in Zürich 5. Landesprodukte: Import und Export, en gros und mi-gros. Konradstrasse 21.

16. Juni. **Farbbandfabrik Aktiengesellschaft (Fabrique de Rubans en creurs S. A.)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1919, Seite 94). Dr. Hans Meyer-Wild ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Albert Spillmann, Kaufmann, von Hedingen, in Zürich 8. Derselbe führt Einzelunterschrift namens der Gesellschaft.

16. Juni. Der Verein unter dem Namen **Lotteriekommission der Erholungsheime schweizer. Eisenbahner (Commission de la lotterie des maisons de repos du personel des chemins de fer suisses) (Commissione della lotteria delle case di cura dei Ferrovieri Svizzeri)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 218 vom 13. September 1918, Seite 1461) hat sich durch Beschluss vom 3. Mai 1919 nach Erfüllung seines Zweckes aufgelöst und die Löschung im Handelsregister beschlossen. Aktiven und Passiven sind an die «Genossenschaft der Ferienheime schweiz. Eisenbahner» in St.Gallen übergegangen. Die eingangsgenannte Firma und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Albert Brandenbergor, Fritz Baldinger, Robert Schwarz sowie des Geschäftsführers Johann Trachsler werden daher anmit gelöscht.

Bureaumaschinen, Vervielfältigungsapparate. — 17. Juni. **Brignoni Aktien-Gesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 142 vom 19. Juni 1918, Seite 990). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Juni 1919 haben die Aktionäre eine teilweise Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Die bisherigen 100 Namenaktien zu je Fr. 1000 sind in 100 Inhaberaktien umgewandelt. Die Gesellschaft hat sodann die Ausgabe weiterer 100 Inhaberaktien zu je Fr. 1000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt somit Fr. 200,000 und ist eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Wirtschaft. — 1919. 16. Juni. Inhaber der Firma **Gottfried Schwab** in Aarberg ist Gottfried Schwab, Jakobs sel., von Siselen, in Aarberg. Betrieb der Wirtschaft zum Schlüssel an der Murtenstrasse zu Aarberg.

Bureau Bern

Mechan. Schmiede. — 12. Juni. Die Firma **Joh. Hodel & Grossenbacher**, mechanische Schmiede, in Bern (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1918, Seite 49), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Johann Hodel».

12. Juni. Das **Syndikat der Automobilhändler und Auto-Garagen in der Schweiz (Syndicat des Agents d'Automobiles et Auto-Garages en Suisse (abgekürzt: S. A. G. S.)** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 211 vom 5. September 1918, Seite 1421, und dortige Verweisungen), hat in seiner Generalversammlung vom 12. April 1919 an Stelle des ausgetretenen G. B. Haller in Basel und der demissionierenden M. A. Addor in Lausanne und Jean Morel in Lugano, neu in den Vorstand gewählt: Robert Marchand, Agent, von und in Genf; Max von Ernst, Auto-Garage, von und in Bern; Henri Morel, von Marnand près Granges (Waadt), Auto-Garage, in Lugano. Zum Präsidenten für das Jahr 1919 wurde Robert Marchand, in Genf, obgenannt, und zum Vizepräsidenten Gottlieb Haefliger, in Bern (bisheriges Vorstandsmitglied), ernannt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

12. Juni. **Bernische Kraftwerke A. G. (Forces Motrices Bernoises S. A.)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1919, Seite 321, und dortige Verweisungen). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 2. Mai 1919 zum technischen Direktor gewählt: Hugo Studer, Ingenieur, von St. Gallen, in Bern. Derselbe führt kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift.

Schuhwaren. — 13. Juni. Die **Filiale Bern** der Firma **Al. Meyer-Huber**, Schuhwaren en gros und détail, mit Hauptsitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 239 vom 8. Oktober 1918, Seite 1589), ist infolge Uebergang an die Kollektivgesellschaft «Al. Meyer-Huber & Cie» in Bern, welche Aktiven und Passiven übernimmt, erloschen.

Alois Meyer-Huber, von Bremgarten (Aargau), in Zürich, und Frau Witwe Cäcilie Honegger, geb. Huber, von Zürich, in Bern, haben unter der Firma **Al. Meyer-Huber & Cie** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heute ihren Anfang nehmen wird. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Filiale Bern der Firma «Al. Meyer-Huber». Schuhwaren en détail; Aarbergergasse 24.

Diätbäckerei. — 14. Juni. Die Firma **Holnkes & Co Wohlfahrt**, Reformhaus und Diätbäckerei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 165 vom 19. Juli 1915, Seite 1005, und Verweisung), hat den Sitz nach Liebefeld (Gde. Köniz) verlegt.

Reklamebandfabrik. — 14. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **G. Kräuchi & Cie**, Posamenterie (Reklameband), in Bern (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1917, Seite 110), hat sich aufgelöst und ist die Firma nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gottlieb Kräuchi», Bandfabrik, in Gümligen.

Inhaber der Firma **Gottlieb Kräuchi** in Gümligen ist Gottlieb Kräuchi, von und in Bern. Reklamebandfabrik in Gümligen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «G. Kräuchi & Cie» in Bern und «R. Haberstich & Cie» in Gümligen.

14. Juni. **Schweizerische Kaffee-Rösterei en A. G.** in Bern (S. H. A. B. Nr. 168 vom 17. Juli 1918, Seite 1170). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Mai 1919 hat die Gesellschaft in Anwendung des Art. 13 ihrer Gesellschaftsstatuten neu in den Verwaltungsrat gewählt: Hans Rooschüz, Direktor der «A. G. Merkur», von und in Bern. In der Verwaltungsratssitzung vom 30. Mai 1919 hat dann der Verwaltungsrat in Anwendung der Art. 14 und 22 der Gesellschaftsstatuten den Direktor Hans Rooschüz zum Delegierten des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt, in der Weise, dass er durch seine Einzelunterschrift die Gesellschaft verpflichten kann.

Mercerie, Bonneterie, Lingerie. — 16. Juni. Die Firma **S. Zwygart**, Mercerie, Bonneterie und Lingerie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 224 vom 19. Oktober 1892, Seite 903,) ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf «Zwygart & Cie».

Samuel Zwygart, von Meikirch, und Franz Karlen, von Boltigen, beide in Bern, haben unter der Firma **Zwygart & Cie** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1919 begonnen hat und Aktiven und Passiven der Firma «S. Zwygart» übernimmt. Mercerie, Bonneterie und Lingerie; Kramgasse 55.

Bureau Biel

Massenartikel; Import und Export. — 14. Juni. Inhaber der Firma **Camille Emch** in Biel ist Camille Emch, von Gossliwil (Solothurn), in Biel. Import, Export und Fabrikation von Massenartikeln; Blumenstrasse 24. Die Firma erteilt Prokura an Fritz Gerber, von Schangnau, in Biel.

16. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Eximport A. G. (Eximport S. A.) (Eximport Ltd)»** mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1917, und Nr. 239 vom 8. Oktober 1918), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 31. Mai 1919 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Eximport A. G. in liq. (Eximport S. A. en liq.) (Eximport Ltd. in liq.)** durch den Liquidator Fritz Schäfer, von Basel, Direktor in Biel, besorgt. Der Liquidator führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

16. Juni. Unter der Firma **Kolonialwaren A. G. Biel (Denrées Coloniales S. A. Bienne)** gründet sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft, welche den An- und Verkauf von Kolonialwaren und andern Lebensmitteln oder Gebrauchsartikeln bezweckt. Sie übernimmt zu diesem Zwecke Aktiven und Passiven der Einzelfirma «Marbot-Grütter» in Biel. Die Gesellschaftsstatuten sind am 2. Juni 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken), eingeteilt in 100 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Personen und da wo das Gesetz öffentliche Bekanntmachung vorschreibt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat bezeichnet jene Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift zusteht. Gegenwärtig hat der Präsident des Verwaltungsrates die Einzelunterschrift und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates die Kollektivunterschrift je zu zweien. Präsident des Verwaltungsrates ist Hans Marbot-Huguenin, von Busswil bei Melchnau, Kaufmann. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Paul Marbot, von Busswil bei Melchnau, Kaufmann, und Henry Fabry, von Neuenburg, Reisender; alle drei in Biel. Geschäftslokal Neikenstrasse 28, Biel.

16. Juni. Die Aktiengesellschaft «Union horlogère A. G. (S. A.)» in Biel (S. H. A. B. Nr. 95 vom 22. April 1919) hat laut Stiftungsurkunde vom 27. Mai 1919 unter dem Namen **Fürsorgefonds für das Personal der Union horlogère A. G. in Biel** im Sinne des Art. 80 ff. Z. G. B. eine Stiftung errichtet mit Sitz in Biel und derselben eine Summe von Fr. 125,000 (einhundertfünfundzwanzigtausend Franken) zur Disposition gestellt. Die Stiftung wird ferner geäufnet: a) durch eventuell weitere Zuweisungen der Union horlogère A. G. (S. A.) in Biel; b) durch Zuweisung der nicht zur Verwendung gelangenden Kapitalzinse; c) durch Geschenke oder Legate. Die Stiftung hat zum Zweck: Die Unterstützung des Personals, das bei der Union horlogère A. G. (S. A.) in Biel und der ihr angegliederten Unternehmungen tätig ist oder war, sowie dessen Familien, und zwar durch Ausrichtung von Alterspensionen, Invalidenfürsorge, Witwen- und Waisenpensionen sowie Hinterlassenenfürsorge und Unterstützung in besonderen Fällen. Die nähern Ausführungen dieser Bestimmungen sind einem darüber aufzustellenden Reglement vorbehalten. Die Organe der Stiftung sind: Der Stiftungsrat (Verwaltungsrat), bestehend aus 5 Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat der Union horlogère A. G. (S. A.) auf die Dauer von drei Jahren gewählt werden. Die Zusammensetzung des Stiftungsrates (Verwaltungsrat) hat in der Weise zu geschehen, dass in demselben vertreten sind: 2 Mitglieder und der Delegierte des Verwaltungsrates der Union horlogère A. G. (S. A.) oder der Direktor, ein weiteres Mitglied der Direktion und ein Angestellter dieser Gesellschaft. Der Verwaltungsrat der Union horlogère A. G. (S. A.) ernennt den Präsidenten. Die Mitglieder des Stiftungsrates (Verwaltungsrates) sind nach Ablauf einer Amtsdauer wieder wählbar. Der Stiftungsrat (Verwaltungsrat) entscheidet in allen die Stiftung betreffenden Fragen, namentlich des Vermögens und die Verteilung der Unterstützungen endgültig. Namens desselben führen der Präsident mit einem Mitgliede die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Die jeweiligen Rechnungsrevisoren der Union horlogère A. G. (S. A.) werden als Kontrollstelle eingesetzt. Sie haben dem Stiftungsrat (Verwaltungsrat) über das Resultat der Rechnungsprüfung von der gemachten Wahrnehmung Bericht zu erstatten. Der Stiftungsrat (Verwaltungsrat) besteht gegenwärtig aus Gottlieb Hauser, von Stadel und Winterthur, Direktor in Biel, als Präsident; Otto Jungi, von Wahlern, Kaufmann in Biel; Gottlieb Fehlmann, von Menziken, Notar in Biel; David Sigg, von Dörflingen, Kaufmann in Biel, und Numa Ruch, von Mitlödi, Angestellter in Biel. Geschäftslokal: Unionsgasse 13.

Bureau de Moutier

Hôtel. — 13 juin. Le chef de la maison **Fritz Burla**, à Moutier, est Fritz Burla, de Châtel-Burg (Morat), à Moutier. Exploitation de l'Hôtel du Cerf.

Bureau de Porrentruy

Horlogerie. — 14 juin. La société en nom collectif **Erhardt & Mentha**, fabrication d'horlogerie, achat et vente de montres, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 14 juillet 1902, n° 267, page 1065), est dissoute. La liquidation de cette société étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

16. Juni. Aus dem Vorstande der **Feldschützengesellschaft Ruhigen**, Verein, mit Sitz in Ruhigen (S. H. A. B. Nr. 235 vom 13. September 1910, Seite 1605, und dortige Verweisung), sind die hisher zeichnungsberechtigten Vorstandsmitglieder: Präsident Fritz Baumgartner, Landwirt in Ruhigen; Vizepräsident Hans Beutler, Bahnarbeiter in Ruhigen; Sekretär Hans Lüthi, Techniker in Bern; Kassier und Stellvertreter des Sekretärs Christian Stettler in Klein-Höchstetten, ausgetreten. An ihrer Stelle sind in der Hauptversammlung vom 11. Mai 1919 neu gewählt worden: Präsident Johann Beutler, von Lauperswil, Bahnarbeiter in Ruhigen; Vizepräsident: Hans Baumann, von Herbligen, Landwirt in Beitenwil, Gde. Ruhigen; Sekretär Hans Grossenbacher, von Trachselwald, Landwirt in Klein-Höchstetten; Kassier und Stellvertreter des Sekretärs: Hans Schneider, Landwirt im Einschlag, von und in Ruhigen. Präsident und Sekretär (oder ihre Stellvertreter) führen namens des Vereins durch Kollektivzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift.

16. Juni. Unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Allmendingen bei Bern** besteht mit Sitz in Allmendingen, Gde. Ruhigen, ein Verein, welcher den Zweck hat, seine Mitglieder im Interesse der Schiesstüchtigkeit der Feldarmee im Schiessen auszubilden und vaterländische Gesinnung zu pflegen. Die Statuten sind am 27. November 1909 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied, Aufnahme durch Beschluss des Vorstandes und Bezahlung eines Eintrittgeldes von Fr. 1. Der jährliche Beitrag ist auf Fr. 2 festgesetzt. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und geschieht durch schriftliche Ahmeldung beim Präsidenten, durch Tod oder durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Umhieten, in Ausnahmefällen durch Publikation im «Amtsanzeiger von Konolfingen». Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, ein Vorstand von sieben Mitgliedern und die Revisoren. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Christian Gfeller, von Röthenbach, Landwirt und Gemeinderat in Allmendingen; Sekretär ist Fritz Bieri, von Schangnau, Wagner in Allmendingen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1919. 3. Mai. Unter dem Namen **Schweizerischer Milchkäuferverband, Sektion Luzern**, bildet sich mit Sitz und Gerichtsstand in Luzern eine Genossenschaft von Milchkäufern als Sektion Luzern des schweizerischen Milchkäuferverbandes. Sie tritt an Stelle der mit Beschluss vom 2. April 1918 aufgelösten Genossenschaft «Luzernischer Käserverband», deren Aktiven sie auf dieses Datum übernommen hat und welche bereits am 14. Mai 1918 im Handelsregister gestrichen worden ist. Soweit die eigenen Statuten, welche an der Generalversammlung vom 26. Oktober 1918 endgültig festgestellt worden sind, nicht etwas anderes festsetzen, gelten die vom 28. Januar 1917 datierenden Statuten des schweizerischen Milchkäuferverbandes. Die Genossenschaft bezweckt die Heranbildung und Erhaltung eines tüchtigen, selbständigen Käserstandes. Ihre Ziele sind: a) Die Sammlung der Milchkäufer des Kantons Luzern und der Zentralschweiz; b) die Vertretung der speziellen Interessen der Milchkäuferschaft bei Bundes- und kantonalen Behörden sowie gegenüber andern Interessengruppen; c) Unterstützung aller Bestrebungen, die auf eine Sanierung des Milch-, Käse- und Butterhandels Bezug haben und daher Förderung aller Massnahmen, welche die Erhaltung eines selbständigen Käserstandes bezwecken, und d) selbständiger Handel mit Milch und Molkereiprodukten. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft bedingt und schliesst diejenige des schweizerischen Milchkäuferverbandes in sich. Mitglieder können in der Regel nur solche Milchkäufer werden, die regelmässig direkt von Produzenten Milch ankaufen, dieselbe verarbeiten oder als Konsummilch absetzen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme seitens des Vorstandes auf Grund einer vom Bewerber unterzeichneten schriftlichen Beitrittserklärung. Die Aufnahme kann ohne Begründung verweigert werden. Den Abgewiesenen steht der Rekurs an die Hauptversammlung der Sektion offen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Konkurs, Rücktritt vom Milchkäuferstand, Tod und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener zweimonatiger Kündigung mit eingeschriebenem Brief an den Sektionspräsidenten erfolgen. Die Genehmigung des Austrittes durch den Sektionsvorstand kann erst stattfinden, wenn das betreffende Mitglied sämtliche gemäss Statuten und Genossenschaftsbeschlüssen vorgeschriebenen Verpflichtungen sowohl gegenüber der Lokalsektion als gegenüber dem Gesamtverbande erfüllt hat. Die Mitglieder sind zur Entrichtung der durch die Abgeordnetenversammlung oder durch ein anderes zuständiges Organ der Genossenschaft festgesetzten Beiträge verpflichtet, und es gelten im allgemeinen zur Bestreitung der Sektionskosten die Beschlüsse der Abgeordnetenversammlung des Schweiz. Milchkäuferverbandes. Neueintretende Mitglieder haben ein besonderes Eintrittsgeld zu bezahlen, das von der Abgeordnetenversammlung auf Antrag des Verbandsvorstandes bestimmt wird und in der Höhe demjenigen Betrage entspricht, den die Mitglieder bei der Gründungssitzung des Zentralverbandes vom 28. Januar 1917 beschlossen haben, d. h. 50 Rappen per 1000 kg eingenommener Milch vom 1. November 1915 bis 31. Oktober 1916. Die Genossenschaft gibt auch Anteilscheine im Werte von Fr. 100 und 500 aus. Jedes Mitglied hat das Recht, einen oder mehrere Anteilscheine zu erwerben. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind nur mit Genehmigung des Verbandsvorstandes übertragbar. Die ausscheidenden oder ausgeschlossenen Mitglieder haben grundsätzlich keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, und es können die von ihnen einbezahlten Beiträge nicht zurückverlangt werden. Hingegen können Mitgliedern, die wegen Geschäftsaufgabe (Ausscheiden aus dem Berufe der Milchkäufer) austreten, mit Genehmigung des Verbandsvorstandes bis zu 80 % des einbezahlten Betrages rückvergütet werden. Dagegen werden die Anteilscheine auf erstes Verlangen, jedoch erst nach Genehmigung der jeweiligen Jahresrechnung, zurückbezahlt. Ausnahmen können auch hier durch die Abgeordnetenversammlung beschlossen werden. In allen Fällen sind Schuldverbindlichkeiten der ausscheidenden Mitglieder mit den aus der Genossenschaftskasse an sie fälligen Rückzahlungen (inkl. Anteilscheine) zu verrechnen. Für die Berechnung des Gewinnes gelten die Vorschriften in Art. 656 O.R. Die Abgeordnetenversammlung beschliesst hinsichtlich des Jahresergebnisses, insbesondere betreffend Festsetzung der Dividende für die Anteilscheine und Verwendung des übrigen Reingewinnes. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Hauptversammlung; b) der Vorstand; c) die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er wird von der Hauptversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt und besteht aus neun Mitgliedern, nämlich dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär und dem Kassier sowie fünf Beisitzern. Der Präsident des Vorstandes wird von der Hauptversammlung gewählt. Im übrigen konstituiert sich dieser selbst. Der Präsident und der Aktuar führen kollektiv unter sich oder einer mit dem Vizepräsidenten oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Alfred Meier, von Menznau, in Baldegg, Gde. Hochdorf; Vizepräsident ist Josef Jost, von Kottwil in Ruswil; Aktuar ist Josef Bühlmann, von Hohenrain, in Hochdorf; Kassier ist Jakob Syz, von Schönenberg (Zürich), in Hildisrieden; Beisitzer sind: Johann Ammetter, von Isenfluh (Bern), in Büron; Hans Graf, von Richental, in Dagmersellen; Kaspar Barmettler, von Ennetmoos, in Udligenswil; Eduard Kurmann, von und in Willisau land, und Fridolin Hofstetter, von und in Entlebuch. Alle sind Käser bzw. Milchkäufer.

Mühle und Sägerei. — 12. Juni. Die Firma **A. Steiner**, Mühle und Sägerei, in Riedhrugg, Gde. Ettiswil (S. H. A. B. Nr. 56 vom 5. März 1895, Seite 233), ist infolge Verkaufs des Geschäfts und Verzichts des Inhabers erloschen.

Mühle, Getreidehandlung, Sägerei, Holzhandlung. — 12. Juni. Der Inhaber der Firma **A. Steiner, Sohn**, Mühle und Getreidehandlung, Sägerei und Holzhandlung, in Riedhrugg, Gde. Ettiswil (S. H. A. B. Nr. 124 vom 27. Mai 1916, Seite 844), ändert dieselbe ab in **Steiner-Kilchmann**, Inhaber der Firma ist Andreas Steiner-Kilchmann, von Grosswangen, in Ettiswil.

Baugeschäft und Zementwarenfabrikation. — 12. Juni. Inhaber der Firma **Peter Berüter** in Grosswangen ist Peter Berüter, von und in Grosswangen. Baugeschäft und Zementwarenfabrikation.

Schuh- und Spezereiwaren. 13. Juni. Inhaber der Firma **Josef Brändli-Bachmann** in Winikon ist Josef Brändli-Bachmann, von und in Winikon. Schuh- und Spezereiwaren.

Tuch-, Spezerei- und Kurzwaren. — 13. Juni. Inhaber der Firma **Peter Hofstetter, Hdlg.** in Romoos ist Peter Hofstetter, von und in Romoos. Tuch, Spezereien und Kurzwaren.

Sägerei, Holzhandlung, Knochenstampfe. — 13. Juni. Die Firma **X. Kunz**, Sägerei, Holzhandel und Knochenstampfe, in Grosswangen (S. H. A. B. Nr. 132 vom 24. November 1883, Seite 965), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Wein und Spirituosen. — 14. Juni. Die Firma **Josef Berüter**, Wein und Spirituosen en gros und détail, in Gettnau (S. H. A. B. Nr. 208 vom 12. August 1910, Seite 1445, und dortige Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Verzichts des Inhabers erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1919. 4. Juni. Unter der Firma **Consulta A.-G.** hat sich mit Sitz in Glarus auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Gegenstand des Unternehmens sind: a) Ankauf, Verkauf und Verwaltung von Wertpapieren und Vermögenswerten aller Art für gemeinsame Rechnung der Aktionäre. b) Alle mit den vorstehend bezeichneten Gesellschaftszwecken direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte, insbesondere die Gründung von Unternehmungen aller Art sowie die Beteiligung an solchen in jeder beliebigen Form. Die Statuten sind am 14. Mai 1919 festgestellt worden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—5 Mitglieder und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft führt der Verwaltungsratspräsident Otto Coninx, Verleger, von Sulzbach (Saar, Deutschland), in Zürich. Das Rechtsdomizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. Joachim Mercier in Glarus.

Zug — Zoug — Zugo

1919. 28. Mai. Unter dem Namen **Gemeinnützige Baugenossenschaft Zug** besteht mit Sitz in Zug auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, welche unter Benützung entsprechender staatlicher, gemeindlicher und industrieller Unterstützung die Beschaffung solider und hygienischer Einfamilienhäuser mit Pflanzland auf dem Gebiete der Stadt Zug

bezweckt. Die Kleinhäuser ermöglichen durch Gewährung eines unkündbaren Mietrechtes, bei Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen dem Genossenschafter ein stabiles Wohnen. Die Vermietung der Einfamilienhäuser soll möglichst zu niedrigen, immer gleichbleibenden Preisen geschehen. Im weitern sucht die Genossenschaft durch Errichtung von Wohlfahrtseinrichtungen aller Art auf dem Eigentumsareal ihren Zweck zu erreichen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 1. April 1919 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft kann durch jede unbescholtene, handlungsfähige Person durch Aufnahme in die Genossenschaft erworben werden. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung und genauer Personalienangaben und nach Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10 im Minimum (Gründer Fr. 5); über die Höhe desselben entscheidet der Vorstand unter Berücksichtigung der jeweiligen Finanzlage der Genossenschaft. Der Vorstand kann die Aufnahme ablehnen. In diesem Falle entscheidet auf Berufung des Abgewiesenen die Generalversammlung über die Aufnahme. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch freiwilligen Austritt; b) durch Tod; c) durch Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt durch schriftliche Anzeige beim Vorstand; er kann jederzeit stattfinden gegen dreimonatige Kündigung. Wenn ein Mitglied stirbt, geht die Mitgliedschaft in Rechten und Pflichten auf den überlebenden Ehegatten, eventuell auf die Kinder über, sofern dies gewünscht wird, andernfalls gilt das Mitglied mit dem Tod als ausgeschieden. Ein Mitglied kann vom Vorstande ausgeschlossen werden: a) wenn es den Statuten zuwiderhandelt, insbesondere, wenn es mit den auf die übernommenen Anteile zu leistenden Zahlungen länger als drei Monate im Rückstande bleibt; b) wenn es die Interessen der Genossenschaft geschädigt hat. Ausgeschlossenen Mitgliedern steht die Berufung an die Generalversammlung zu. Die Rückzahlung des einbezahlten Anteilscheinbetreffnisses der ausgetretenen bzw. ausgeschiedenen Mitglieder richtet sich nach der Vermögenslage der Genossenschaft, ausgewiesen durch die Jahresbilanz des Ausscheidejahres. An den Reservefonds der Genossenschaft hat der Ausgeschiedene keinen Anspruch. Jedes Mitglied der Genossenschaft hat mindestens einen Anteilschein im Betrag von Fr. 300 zu erwerben und hieran monatlich mindestens Fr. 20 zu entrichten. Die Mitglieder haften für den nicht einbezahlten Betrag ihrer Anteile; im Todesfalle haften deren gesetzliche Erben. Die ausser dem Genossenschaftskapital benötigten Gelder für Land- und Bauerstellungskosten sind, soweit möglich, in unkündbaren Tilgungs-Hypotheken vom Bund, der Stadt oder dem Kanton und den in Frage kommenden Industriellen aufzunehmen. Den Geldgebern wird das Wiederkaufsrecht zu den Erstellungskosten eingeräumt, unter Vorbehalt besonderer Vereinbarungen. Die Genossenschaft äufnet einen Reservefonds: derselbe wird gebildet aus: 1. den Eintrittsgeldern; 2. allfälligen Geschenken und Legaten. Die Genossenschaft beruht auf gemeinnütziger Grundlage, ohne Gewinnabsichten. Das einzelne Mitglied ist für den Betrag der von ihm gezeichneten Anteilscheine haftbar; jede weitere persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Geschäftsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus: Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier, Buchhalter und 2—4 Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident, oder der Vizepräsident, je zu zweien kollektiv mit dem Aktuar, Kassier und Buchhalter. Mitglieder des Vorstandes sind: Otto Hauser, Bundesbahnbeamter, von Trasadingen (Schaffhausen), Präsident; Artbur Gloor, Verwalter, von Birrwil (Aargau), Vizepräsident; Georg Josef Montalta, Sekundarlehrer, von Morissen (Graubünden), Aktuar; Conrad Götsch, Bahnkassier, von Bürglen (Thurgau), Kassier; Carl Frischknecht, Kaufmann, von Schwellbrunn (Appenzell), Buchhalter; Johann Kriesi, Kaufmann, von Herrliberg (Zürich), Korrespondent, und Julius Himmelsbach, Kaufmann, von Biberach (Deutschland), Beisitzer; alle wohnhaft in Zug.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1919. 14 juin. La société **Choeur Mixte de St. Nicolas**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 30 mars 1903, n° 129, page 513), a, dans son assemblée générale du 11 mars 1918, décidé sa radiation au Registre du commerce, en regard de l'art. 11 de l'ordonnance III du 8 décembre 1917. En conséquence cette raison est radiée.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1919. 15. Mai. Unter der Firma **Literarisches Institut A. G. (Institut Littéraire S. A.) (Istituto Letterario S. A.)**, gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Betrieb einer Verlags- und Sortimentsbuchhandlung zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 12. Mai 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000), eingeteilt in 100 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre und in den durch das Gesetz vorgeschriebene Fällen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt als einziges Mitglied des Verwaltungsrates aus Dr. phil. Gustav Keckeis, Buchhändler, von und in Basel. Geschäftslokal: Schifflände 2.

Traiteur; Restaurant; Wein und Spirituosen. — 12. Juni. Die Firma **A. Ciar**, in Basel, Traiteur, Restaurationsbetrieb im Stadt- und Sommerkasino (S. H. A. B. Nr. 202 vom 13. August 1907, Seite 1430), nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Handel in Wein und Spiritusen.

Elektrotechnik usw. — 12. Juni. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Emil Haefely & Co A. G.** in Basel, Fabrikation und Verkauf elektrotechnischer Isoliermaterialien usw. (S. H. A. B. Nr. 163 vom 11. Juli 1918, Seite 1143), ist die an Karl Wagner erteilte Prokura erloschen.

12. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkasse Kleinhüningen** in Basel (S. H. A. B. Nr. 145 vom 22. Juni 1918, Seite 1016), hat in ihrer Generalversammlung vom 3. März 1919 ihre Statuten geändert. Die beschlossenen Aenderungen betreffen die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht.

Konfektion und Tuchwaren. — 13. Juni. Inhaber der Firma **Jacques Bloch** in Basel ist Jacques Bloch, französischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Handel in Konfektion und Tuchwaren; Steinenvorstadt 19.

13. Juni. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Tea Planters Ltd** in Basel, Teehandel und beliebiger anderer Handel (S. H. A. B. Nr. 100 vom 29. April 1916, Seite 688), sind Witwe Nellie Viktoria Webster, geb. Moeller, und Paul Alexander Mellor aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Der Verwaltungsrat hat das Recht zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift erteilt seinem neuen Mitgliede Benjamin Thom, Kaufmann, von und in Basel.

Elektrotechnische und elektrochemische Artikel usw. — 14. Juni. Friedrich Karl Weiss und Peter Alfred Ehrsam, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Carl Weiss & Cie** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Juni 1919 beginnt. Handel in elektrotechnischen und elektrochemischen Artikeln und Rohprodukten für die elektrische Branche; Habsburgerstrasse 36.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1919. 30. Mai. Unter der Firma **Siedelungsgenossenschaft Freidorf in Muttenz bei Basel** bildet sich mit Sitz in Muttenz (Basellandschaft) eine Genossenschaft zum Zwecke der Förderung der sozialen Wohlfahrt und der Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder. Die Statuten sind am 20. Mai 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Verwaltungsrat und dessen Aufnahmebeschluss und durch Zeichnung und Einzahlung eines Anteilscheines von Fr. 100. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Austritt; b) durch Streichung wegen Einstellung der Benützung der Genossenschaftsanstalten; c) durch Tod, bzw. bei Personenverbänden durch deren Auflösung; d) durch Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit mit Wirkung auf Schluss des Geschäftsjahres nach vorbergehender dreimonatiger schriftlicher Anzeige beim Verwaltungsrat erklärt werden. Der Ausschluss erfolgt durch den Verwaltungsrat, wenn ein Mitglied den Statuten zuwiderhandelt oder die Interessen der Genossenschaft oder der Mitgenossenschafter schädigt. Dem Ausscheidenden resp. seinen Erben ist sein allfälliger Anteil am Anteilscheinkapital, der sich auf Grund der Bilanz ergibt, nach Genehmigung der Rechnung des betreffenden Geschäftsjahres, in dem das Ausscheiden erfolgt ist, zur Auszahlung zu bringen. An das Vermögen der Genossenschaft hat ein ausgeschiedenes Mitglied keinerlei Anspruch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im «Genossenschaftlichen Volksblatt», in dringenden Fällen durch Zirkulare oder Anschläge. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn zu erzielen. Der Ueberschuss der Betriebsrechnung der Liegenschaften wird dem Reservefonds zugewiesen. Vom Ueberschuss der Betriebsrechnung der übrigen Geschäftszweige sollen mindestens 20% dem Reservefonds zugeteilt werden. Ueber den Rest wird auf Antrag des Verwaltungsrates von der Generalversammlung beschlossen. Beschliesst die Generalversammlung Ueberweisung des Restes an die Mitglieder, so hat dessen Verteilung unter die Mitglieder nach Massgabe ihrer Warenbezüge zu geschehen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der aus mindestens 9 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat (Vorstand); 3. die Rechnungsprüfungskommission; 4. di Angestellten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen drei Mitglieder des Verwaltungsrates, die dieser aus seiner Mitte bezeichnet. Die Zeichnung geschieht kollektiv. Der Verwaltungsrat kann ausserdem auch Angestellten der Genossenschaft die Unterschriftsberechtigung erteilen. Mitglieder des Verwaltungsrates (Vorstandes) sind: Josef Brügger, Lagerist, von Lostorf (Solothurn), in Basel; Carl Doswald, Kassier, von und in Basel; Fritz Düscher, Prokurist, von Ins (Bern), in Basel; Nationalrat Johann Frei, Redakteur, von Wölflinswil (Aargau) und Basel, in Basel; August Lacoste, Schriftsetzer, von und in Basel; Alfred Ley, Schuhfabrikzuschneider, von Berneck (St. Gallen), in Basel; Ulrich Meyer, Redakteur, von Langdorf-Frauenfeld, Märstetten (Thurgau) und Basel, in Basel; Heinrich Möcklin, Magaziner, von Bötzingen (Baden), wohnhaft in Basel, und Dr. Eberhard Vischer, Sekretär, von Basel, in Arlesheim. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen: Johann Frei, Dr. Eberhard Vischer, Carl Doswald. Geschäftsdomizil: Muttenz.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Mechanische Seilerei. — 1919. 12. Juni. Inhaber der Firma **Joseph Gall, mech. Seilerei** in Berschis-Wallenstadt ist Joseph Gall, von und in Berschis. Mechanische Seilerei. Die Firma erteilt Prokura an Johann Gall, von und in Beschis.

Zimmerei und Holzhandlung. — 12. Juni. Inhaber der Firma **J. Ulrich Brunner** in Hemberg ist Johann Ulrich Brunner, von Wattwil, in Hemberg. Zimmerei und Holzhandlung; Dorf.

Schreinerei; Fenster- und Kistenfabrik. — 12. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **R. Kunzmann & Co.**, Kistenfabrikation, mechanische Bau- und Möbelschreinerei und Glaserei, in St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 233 vom 1. Oktober 1918, Seite 1554), ist die Gesellschafterin Witwe Rosina Kunzmann infolge Todes ausgeschieden. Unter den verbleibenden Gesellschaftern Fritz Kunzmann und Anton Kunzmann wird die Gesellschaft in bisheriger Weise unter der Firma **Kunzmann & Co.** weitergeführt. Schreinerei und Fensterfabrik: Steinachstrasse 94 und 96; Kistenfabrik: Melonenstrasse 43, St. Gallen O.

Kolonialwaren und Rohstoffe. — 14. Juni. Inhaber der Firma **Jacob Tobler jun.** in St. Gallen W ist Jacob Tobler jun., von Teufen, in St. Gallen W. Vertretung von Ueberseefirmen in Kolonialwaren und Rohstoffen; Vonwilstrasse 18.

Stickereiartikel. — 14. Juni. Die Firma **John Ruesch**, Ein- und Verkauf von Stickereiartikeln, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1917, Seite 711), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Ersparnisanstalt Bütschwil**, mit Hauptsitz in Bütschwil und Zweigniederlassung in Lachen (Schwyz) (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1917, Seite 671), hat in der Hauptversammlung vom 3. April 1919 die Annahme neuer Statuten beschlossen. Dieselben enthalten keine Abweichungen von den bisher publizierten statutarischen Bestimmungen. Die Unterschrift von Josef Rutz ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kolonialwaren, Zigarren, Likör. — 1919. 12. Juni. Inhaber der Firma **Christian Hermann** in Landquart ist Christian Hermann, von Fläsch, wohnhaft in Landquart. Kolonialwaren, Zigarren und Likör.

12. Juni. Aus dem Vorstande der **Viehzuchtgenossenschaft Münster in Münster i. M.** (S. H. A. B. Nr. 91 vom 11. April 1908, Seite 643), sind Florin Pitsch und Johann Batista Murk ausgetreten. An deren Stelle sind Duri Falett, Landwirt, von und in Münster, als Präsident, und Giovanni Dethomas, Landwirt, von und in Münster i. M., als Kassier, gewählt worden.

12. Juni. **Viehzuchtgenossenschaft Urden** in Castiel (S. H. A. B. Nr. 176 vom 11. Juli 1913, Seite 1282). Christian Patt und Valentin Hassler sind aus dem Vorstande ausgetreten. An deren Stelle sind neu gewählt worden: Als Präsident: Peter Heinrich, Landwirt, von und in Calfreisen, und als Kassier und Vizepräsident: Johann Peter Hassler, Landwirt, von und in Maladers.

Kübelfabrik und mechanische Werkstätte. — 13. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Morath**, Kübelfabrik und mechanische Werkstätte, in Chur (S. H. A. B. Nr. 146 vom 11. Juni

1912, Seite 1051), hat sich infolge Verkaufes des Geschäftes aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Sportschuhmacherei. — 13. Juni. Inhaber der Firma **Gregor Andreoli** in Pontresina ist Gregor Andreoli, von Cazis, wohnhaft in Pontresina. Sportschuhmacherei (Handlung und Reparaturen); Hauptstrasse Nr. 87.

Calzatura, scampoli, cartoleria, tabacchi e sigari; osteria. — 15 giugno. La ditta **Gius. Lardelli**, a Poschiavo (F. n. s. di c. 3 settembre 1910, n° 277, pag. 1560), tiene ora anche l'osteria «Gambrinus».

Konditorei und Restaurant. — 14. Juni. Inhaber der Firma **Hans Schneider** in Davos-Platz ist Hans Schneider, von Pieterlen (Bern), wohnhaft in Davos-Platz. Konditorei mit Restaurant. Promenade 40.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1919. 16. Juni. In der Firma **Schweizer Hutbazar, S. Levy** in Baden (S. H. A. B. 1902, Seite 1553) ist folgende Aenderung eingetreten: Die Firma lautet: Salomon Levy, Hut- & Herren-Moden. Inhaber ist Salomon Levy, von Dättwil, in Baden. Einzelprokura wird erteilt an Frau Clara Levy, von Dättwil, in Baden.

Bezirk Muri

16. Juni. Die **Elektrizitäts-Genossenschaft Merenschwand**, in Merenschwand (S. H. A. B. 1909, Seite 2053) hat an Stelle von Albert Fischer zum Aktuar gewählt: Gottfried Fischer, Landwirt, von und in Merenschwand, und an Stelle von Johann Fischer zum Beisitzer: Rupert Käppeli, Landwirt, von und in Merenschwand. Die Unterschrift des Albert Fischer ist erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

1919. 13 juin. **Atlas, manufacture suisse de mécanique fine S. A.** société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 18 octobre 1915, page 1399, et du 13 avril 1918, page 1309). Dans leur assemblée générale du 24 mars 1919, les actionnaires ont revisé les statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés: Le capital social a été porté de quatre cent mille francs (fr. 400,000), à six cent mille francs (fr. 600,000), par l'émission de quatre cents (400) nouvelles actions de cinq cents francs (fr. 500) chacune, au porteur, toutes souscrites et libérées d'un cinquième. Henry Fatio, de Genève, y domicilié, Corraterie 22, sans profession, a été appelé aux fonctions d'administrateur et aura la signature sociale conjointement avec l'un des autres administrateurs.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Ferblanterie en bâtiments et installations sanitaires. — 1919. 9 juin. Le chef de la maison **Georges Fetterlé fils**, à La Chaux-de-Fonds, est Georges Fetterlé, de La Chaux-de-Fonds, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Ferblanterie en bâtiments et installations sanitaires; Rue du Versoix n° 7. Cette maison reprend la suite de la maison «Ed. Fetterlé».

Instruments pour mesure de précision. — 10 juin. Georges Diel, originaire de Genève, et Eugène Butticaz, originaire de Genève, tous deux industriels et domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **G. Diel et Cie**, une société en nom collectif ayant commencé le 1er mars 1917. Fabrique d'instruments pour mesures de précision. Bureaux: Sophie Mairet n° 3.

Constructions mécaniques. — 11 juin. Le chef de la maison **Emile Etzensberger**, à La Chaux-de-Fonds, est Emile Etzensberger, de Elsau (Zurich), domicilié à La Chaux de-Fonds. Atelier de constructions mécaniques; Rue Jaquet-Droz n° 13. Cette maison a été fondée en 1899.

Horlogerie. — 11 juin. Emile Joly, fils d'Alphonse, originaire du Noirmont, et Salvatore Sofia, fils de Sebastiano, originaire de la Schenlte, tous deux fabricants d'horlogerie, domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué, sous la raison sociale **E. Joly fils et Co**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er avril 1919 et qui a son siège Rue du Doubs n° 155, à La Chaux-de-Fonds. But de la société: Achat, vente et fabrication d'horlogerie en tous genres.

Atelier mécanique, etc. etc. — 11 juin. Le chef de la maison **Henri Bugnon**, à La Chaux-de-Fonds, est Jules-Henri Bugnon, de Montagny-Les Monts (Fribourg), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrique de ressorts de montres, pendules, pendulettes, réveils, appareils électriques et physiques, lames d'acier trempées, atelier de mécanique; Rue Fritz Courvoisier n° 40. Cette maison a été fondée en 1899. La maison donne procuration à Madame Julie-Elise Bugnon, comptable, originaire de Montagny-Les Monts (Fribourg), domiciliée à La Chaux-de-Fonds.

11 juin. Georges Eberhard, de Jegenstorf (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds, s'est retiré du conseil d'administration et a résigné son mandat de directeur du **Comptoir Général de Vente de la Montre Roskopf. Société Anonyme Vve Chs-Léon Schmid et Cie**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 13 avril 1904, n° 152, et 4 juin 1918, n° 129). Il cesse donc de représenter la dite société vis-à-vis des tiers.

Cadrans métalliques. — 12 juin. Arthur Lemrich, de Renan, et Charles-Edouard Matile, de la Sagne, tous deux fabricants de cadrans métalliques, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Lemrich et Matile, successeurs de Jacob Steiger**, une société en nom collectif. Cette société, qui a commencé le 1er janvier 1919, a repris la suite de la fabrique de cadrans métalliques de Jacob Steiger. Fabrication de cadrans métalliques; Rue du Doubs 163 (anciens bureaux Jacob Steiger).

Produits en métal ou à base de métal. — 14 juin. La société anonyme «Fabrique Rapid S. A.», à La Chaux-de-Fonds, a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire du 10 juin 1919; la liquidation sera opérée sous la raison **Fabrique Rapid S. A. en liquid.** par les membres du conseil, Lucien Braunschweig et Georges Braunschweig, les deux industriels, de La Chaux-de-Fonds, y domiciliés, qui signeront individuellement au nom de la société en liquidation.

Coutellerie. — 14 juin. La maison «Jean Thomi», à Lausanne, inscrite dans le Registre du commerce de Lausanne, le 19 mars 1919, a établi à La Chaux-de-Fonds, dès ce jour, une succursale sous la même raison **Jean Thomi**. Coutellerie; Place Neuve n° 8. Cette maison a repris l'actif et le passif de la maison «Thomi Frères» radiée.

Bureau du Locle

13 juin. **La Société libre des catholiques romains du Locle et des Brenets**, ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. du 29 mai 1913, n° 136, page 987), a, dans son assemblée générale du 19 mai 1919, renouvelé son comité comme suit: Président: Henri Chauffard, de Delley (Fribourg), curé; vice-président: Emile Maspoli, du Locle, architecte; secrétaire: Léon Gogniat, de Lajoux (Berne), monteur de boîtes; caissier: Pierre Francon, de Villespesse (France), négociant; tous domiciliés au Locle.

Genf — Genève — Ginevra

Constructeur de bateaux. — 1919. 14 juin. La raison **A. Pouly**, constructeur de bateaux, à Bellerive (Collonge-Bellerive) (F. o. s. du c. du 1er juillet 1897, page 716), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Boulangerie. — 14 juin. La raison **Gottlieb Rahm**, boulangerie, à Bellevue (F. o. s. du c. du 23 avril 1896, page 477), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Vins, primeurs, etc. — 14 juin. Le chef de la maison **Llinas**, aux Eaux-Vives, est Juan Llinas y Truyol, soit Llinas, de nationalité espagnole, domicilié aux Eaux-Vives. Commerce de vins, liqueurs, primeurs et comestibles; 27, Rue de Montchoisy.

Fabrique et commerce de chicorée. — 14 juin. La société en nom collectif **Vandenborre et Cie en liqon**, fabrique et commerce de chicorée «Belgica», à Carouge (F. o. s. du c. du 27 mars 1919, page 516), est radiée, son actif et passif étant repris par l'associé «Edouard Jeanjaquet», à Carouge (F. o. s. du c. du 11 juin 1919, page 1001). Les pouvoirs conférés au liquidateur, la société en nom collectif «Herren et Guerchet», sont en conséquence éteints.

14 juin. Dans son assemblée générale du 20 mai 1919, la **«Vélocitas», Transports Internationaux**, société anonyme, à Genève (F. o. s. du c. du 9 mai 1919, page 798), a modifié l'article de ses statuts relatif à son objet, article qui sera dorénavant rédigé comme suit: «Cette société a pour objet toutes les opérations ayant trait ou se rapportant aux transports de toutes natures, au passage et à l'émigration.»

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1919. 11 juin. Les époux Georges-Victor Sauer, capitaine de bâteau, à Genève, et Marguerite-Eugénie née Georges (chef de la maison «Marguerite Sauer-Georges», à Genève), ont adopté, suivant contrat de mariage du 21 mai 1919, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 44248. — 2. Juni 1919, 8 Uhr.

Lüdy & Cie., Fabrikation,
Burgdorf (Schweiz).

Arzneimittel, chemisch-pharmazeutische Produkte für medizinische, hygienische, industrielle und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Desinfektionsmittel, diätetische Nährpräparate.

Naftogen

Nr. 44249. — 3. Juni 1919, 8 Uhr.

Brencklé & Cie., Handel,
Derendingen (Schweiz).

Glättekohlen.

(Uebertragung der Nr. 10597 von Frau Wwe. P. Zollinger-Egli, Brugg).

Nr. 44250. — 3. Juni 1919, 8 Uhr.

Hans Hosch & Co., Handel,
Muttenz (Schweiz).

Essenzen und Extrakte zur Limonaden-, Likör- und Sirup-Fabrikation.

(Uebertragung der Nr. 18177 von Walter Ruegg, Schwyz-Seewen).

N° 44251. — 3 juin 1919, 8 h.

Georges Droz, fabrication et commerce,
Moutier (Suisse).

Réveils, pendulettes, toutes pièces d'horlogerie et étuis.

LOOPING

N° 44252. — 3 juin 1919, 8 h.

Fils de Achille Hirsch et Co. Montres Invar Vigilant Watch Manufactory Crêtets Watch Co., fabrication et commerce,

La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis, fournitures d'horlogerie et tous articles d'horlogerie, pendulerie, bijouterie, orfèvrerie et optique, boussoles et instruments de précision, ainsi que tous objets servant à la réclame pour les dits articles.

ADROIT

N° 44253. — 3 juin 1919, 8 h.

Fils de Achille Hirsch et Co. Montres Invar Vigilant Watch Manufactory Crêtets Watch Co., fabrication et commerce,

La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis, fournitures d'horlogerie et tous articles d'horlogerie, pendulerie, bijouterie, orfèvrerie et optique, boussoles et instruments de précision, ainsi que tous objets servant à la réclame pour les dits articles.

GOBELIN

Nr. 44254. — 3. Juni 1919, 8 Uhr.

Fräulein Louise Brandes, Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Haarwasser.

Brenol

Nr. 44255. — 3. Juni 1919, 10 Uhr.

Weibel & Gerber, Enzianbrennerei Münsingen, Fabrikation,

Münsingen (Schweiz).

Alkoholfreie Getränke und sämtliche Nahrungs- und Genussmittel, sowie Gebrauchsgegenstände.

„Mürü"

Nr. 44256. — 3. Juni 1919, 3 Uhr.

Walram Derichsweiler, Handel,

Zürich (Schweiz).

Spulmaschinen und Spulhandapparate.

Frivolitetrülle

Nr. 44257. — 3. Juni 1919, 3 Uhr.

A. Grossmann-Tscharner & Cie. Planiawerke, Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Glühlampen, elektrische Bedarfsartikel.

Aurora

Nr. 44258. — 4. Juni 1919, 10 Uhr.

Betavit-Gesellschaft m. b. H., Fabrikation,

Berlin (Deutschland).

Alle nach dem Aumann'schen Verfahren hergestellten Erzeugnisse aus Zuckerrüben und anderen Rübenarten, z. B. Säfte, Weine, Biere, wein- und bierähnliche Getränke, Branntweine, Schaumweine und sonstige alkoholische oder alkoholfreie kohlensäurehaltige Getränke, Sirupe, Extrakte, Mehle, Marmeladen, Sauerkraut, sowie Reinzuchthefen und medizinisch-pharmazeutische Präparate (natürliches Eisen-Betavino, phosphorsaures Betavino, Betavino-Milch, Betavino-Kakao).

Betavino

Nr. 44259. — 4. Juni 1919, 10 Uhr.

Betavit-Gesellschaft m. b. H., Fabrikation,

Berlin (Deutschland).

Nach dem Aumann'schen Verfahren hergestellte Erzeugnisse aus Zuckerrüben, z. B. Säfte, Weine, Biere, bzw. wein- und bierähnliche Getränke, Branntweine, Schaumweine und sonstige alkoholische oder alkoholfreie, kohlensäurehaltige Getränke, Sirupe, Extrakte, Zuckerarten, Bonbonmischungen, Konserven, Mehle, Marmeladen, Sauerkraut, Reinzuchthefen und medizinisch-pharmazeutische Präparate.

Betavit

N° 44260. — 4 juin 1919, 8 h.

Allimann et Girod, fabrication,

Court (Suisse).

Raccords pour tuyaux en matières flexibles: caoutchouc, chanvre, etc.

ALGI

Nr. 44261. — 6. Juni 1919, 8 Uhr.

Jakob Jordi, Handel,

Langnau a. A. (Schweiz).

Fernschaltapparat für elektrische Drehschalter, sowie alle Arten technischer Neuheiten.

Salto

Permesso generale d'esportazione

(Disposizioni dell'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri del 27 maggio 1919.)

Art. 1. È accordato un permesso generale di esportazione, revocabile in qualsiasi tempo, per le merci menzionate qui sotto nell'ordine dei numeri della tariffa doganale:

N° di tariffa[1])	Designazione della merce
28	Residui di frutta secca.
ex 36	Scorze di limoni e di arance, seccate o conservate nell'acqua salata. Cedri.
48/50	Sale.
53	Luppolo.
ex 87 a	Avanotti, lumache, rane, e gamberi d'acqua dolce: freschi.
90	Crostacei, ostriche, gamberi marini (aragoste) ecc., freschi.
104	Ghiaccio.
ex 148 a/b	Cani ed altri animali non menzionati altrove nella tariffa, eccettuati i conigli vivi.
ex 149	Vesciche, cagli (presame).
ex 150	Gusci di lumache o chiocciole, vuoti.
206/210	Cipolle di fiori e bulbi di piante; fiori freschi, tagliati; alberi, arbusti ed altre piante vive.
ex 218	Vinacce d'uva e di frutta.
ex 220	Prodotti freschi di campi, boschi ed orti, che non entrano nella categoria I della tariffa (commestibili, ecc.) e non servano ad usi farmaceutici.
ex 1072	Presame in polvere.

Art. 2. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 1° giugno 1919.

Prezzi massimi per la vendita del carbone

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 27 maggio 1919.)

Art. 1. Le condizioni di consegna, di pagamento ed i prezzi fissati dalla Società cooperativa svizzera dei carboni per la vendita del carbone ed eventualmente di altro combustibile in vagoni completi di almeno 10 tonnellate, hanno un carattere ufficiale.

Art. 2. Le controversie che sorgessero per ciò che concerne il calcolo dei prezzi e le condizioni di pagamento fra la Società cooperativa svizzera dei carboni ed i suoi soci, oppure tra questi ultimi ed i loro acquirenti, saranno risolte definitivamente dal Dipartimento svizzero dell'economia pubblica.

Art. 3. Per le vendite al minuto, cioè per le consegne inferiori a 10 tonnellate, i soprapprezzi che si possono aggiungere ai prezzi massimi di vendita fissati dalla Società cooperativa svizzera dei carboni, devono essere stabiliti dalle autorità cantonali e communali d'intesa coi commercianti interessati e tenendo conto delle condizioni locali.

Art. 4. Le controversie che sorgessero fra venditore e compratore per ciò che concerne la fissazione dell'importo dei soprapprezzi per la vendita al minuto, come pure il calcolo dei prezzi, sono risolte definitivamente dal Dipartimento svizzero dell'economia pubblica.

Art. 5. Le contravvenzioni alle presenti prescrizioni, nonchè alle condizioni di consegna e di pagamento fissate dalla Società cooperativa svizzera dei carboni in conformità dell'art. primo, saranno punite giusta gli art. 9 e 10 del decreto del Consiglio federale del 17 luglio 1918 concernente l'approvvigionamento dei combustibili per il paese.

Art. 6. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 1° giugno 1919. Esse abrogano quelle del 5 marzo 1919.

Soppressione graduale dell'attività dell'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri in fatto d'economia di guerra

(Decreto del Consiglio federale del 30 maggio 1919.)

Art. 1. L'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri è incaricato di prendere i provvedimenti necessari per togliere le restrizioni imposte dalla guerra.

Esso è a questo scopo autorizzato a modificare i sottonotati decreti del Consiglio federale e anche ad abrogarli intieramente o in parte:

Decreto del Consiglio federale dell'8 agosto 1916, concernente i prezzi massimi dei cereali, delle derrate da foraggio, del riso, dello zucchero e dei loro prodotti (XXXII, 275.)

Decreto del Consiglio federale dell'11 ottobre 1918, sulla fornitura di derrate monopolizzate per mezzo dei cantoni (XXXIV, 1176).

Decreto del Consiglio federale del 9 agosto 1917, concernente la ripartizione delle paste alimentari per mezzo delle autorità cantonali (XXXIII, 635).

Decreto del Consiglio federale del 10 agosto 1917, che istituisce un ufficio federale del pane (XXXIII, 649).

Decreto del Consiglio federale del 29 maggio 1917, concernente l'uso e la macinazione dei cereali panificabili, nonchè l'uso e la vendita dei prodotti della macinazione (XXXIII, 321).

Decreto del Consiglio federale del 17 novembre 1917, portante provvedimenti per impedire lo impiego abusivo delle tessere del pane e della farina (XXXIII, 1031).

Decreto del Consiglio federale del 2 dicembre 1918, concernente la vendita del pane fresco (XXXIV, 1426).

---

[1]) La particella „ex" posta davanti al numero di tariffa significa che il permesso generale di esportazione vale solo per le singole merci qui sopra indicate.

Decreto del Consiglio federale del 24 maggio 1918, sui provvedimenti per approvvigionare di pane il paese e sulla raccolta dei cereali nel 1918 (XXXIV, 616).

Decreto del Consiglio federale del 15 gennaio 1918, concernente gli approvvigionamenti degli olii e grassi commestibili per il paese (XXXIV, 85).

Decreto del Consiglio federale del 2 luglio 1918, sull'approvvigionamento del miele per il paese (XXXIV, 778).

Art. 2. Resta riservato al Consiglio federale di fissare l'epoca in cui saranno abrogati il razionamento del pane e i monopolii federali tuttora vigenti per certe importazioni.

Il presente decreto non riguarda i prezzi garantiti per i cereali indigeni (decreto del Consiglio federale del 24 maggio 1918, sui provvedimenti per approvvigionare di pane il paese e sulla raccolta dei cereali nel 1918).

Art. 3. Le contravvenzioni alle disposizioni emanate in virtù del presente decreto dall'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri sono punite colla multa fino a fr. 20,000 o colla detenzione fino a tre mesi. Le due pene possono essere cumulate.

È applicabile la parte prima del Codice penale federale del 4 febbraio 1853.

Le contravvenzioni sono persegnite e giudicate dai cantoni. Questi ultimi vigilano per mezzo dei loro organi l'osservanza delle disposizioni emanate.

L'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri è autorizzato a controllare, sia solo, sia coadinvato dagli organi cantonali, l'osservanza delle sue disposizioni, a eseguire inchieste nei casi di contravvenzione e a deferire questi ultimi alla Commissione federale per le contravvenzioni in materia d'economia pubblica oppure ad affidarne l'istruzione e il giudizio agli organi cantonali.

I governi cantonali devono comunicare immediatamente e senza spese al Ministero pubblico federale tutte le sentenze, le decisioni amministrative aventi carattere penali e le ordinanze delle autorità di rinvio, emanate sul loro territorio in virtù del presente decreto (art. 155 della legge federale del 22 marzo 1893 sull'organizzazione giudiziaria federale).

Art. 4. Il presente decreto entra in vigore il 3 giugno 1919.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Handelsnotizen aus Holland

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Schwedische Farbenfabrik. Die «Fabriques Suédoises de Colorants», welche Ende 1917 in Stockholm mit einem Kapital von 12 Millionen Kronen errichtet wurden, bezahlen für das erste Betriebsjahr eine Dividende von 6 %. Der Wert der in 1918 gemachten Geschäfte beziffere sich auf 12,700,000 Kronen, mit einem Reingewinn von 954,000 Kronen.

Transsibirische Bahn. Die Pariser Nachricht, dass die alliierten Regierungen der Transsibirischen Linie einen Vorschuss von 100 Millionen Franken bewilligt haben, wird hier mit Interesse aufgenommen, da dadurch auch wieder leichterer und hauptsächlich billigerer Personenverkehr für Holland nach Niederländisch-Indien entstehen wird.

Bevölkerungszahl. Die neuesto Statistik von 1919 gibt die Bevölkerung der Niederlande mit 6,773,672 an (Holland hat 33.000 km², die Schweiz 41,346 km²).

Erdman & Hethey, Amsterdam. Der Presse ist zu entnehmen, dass die fallite Firma 420 Gläubiger und ein Passivum von 8,052,331 Gulden besitzt.

Einfuhr aus England via Rotterdam nach der Schweiz. Die englische Regierung hat für englische Exporte, welche via Rotterdam nach Belgien, Elsass-Lothringen, dem linksseitigen besetzten Rheingebiet oder nach der Schweiz bestimmt sind, die Standard Bank of South Africa Ltd. in Rotterdam als Konsignatärin bezeichnet. Dieselbe hat ein Zirkular, welches alles Wissenswerte bezüglich prompten Abtransport, die damit verbundenen Formalitäten, Kosten usw. enthält, veröffentlicht. Durchschläge dieses Zirkulars können bei der Handelsabteilung Bern, dem Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, Zürich, und der Basler Handelskammer eingesehen werden.

Die Zukunft der amerikanischen Handelsflotte. Bei Kriegsausbruch umfasste die Weltflotte (Schiffe unter 500 Tonnen nicht mitgerechnet) zirka 40 Millionen Tonnen. Davon fuhren 18½ Millionen Tonnen unter englischer Flagge. Am Anfang des Jahres 1919 waren noch 37 Millionen Tonnen, davon 15⅓ Millionen Tonnen englisches Eigentum, vorhanden. Damit soll aber nicht gesagt sein, dass alle übrigen Länder zusammen nur soviel Tonnage verloren haben wie England allein. Die relativ hohe Zahl der noch vorhandenen Totaltonnage beruht darauf, dass die Vereinigten Staaten während des Krieges ihre Flotte sehr stark vermehren konnten.

Der Vorsitzende des «United States Shipping Board» legte am jährlichen Diner der «National Marine League» seine Ansicht über die Zukunft der grossen Handelsflotte dar, welche die Regierung der Vereinigten Staaten sich während des Krieges beschafft hat. Er erklärte sich prinzipiell gegen den Staatsbetrieb von Handelsschiffen. Die Vereinigten Staaten besassen nach seiner Angabe im März 663 Holzschiffe mit einer Gesamttragfähigkeit von 3,600,809 Tonnen, 555 Stahlschiffe mit 3,385,475 Tonnen; ferner seien damals 1336 Frachtschiffe mit 9,275,000 Tonnengehalt im Bau gewesen. Herr Hurley legte in seiner Rede den Plan dar, wie und unter welchen Bedingungen die Schiffe einzeln verkauft werden könnten. Ein holländischer Zeitungsartikel (samt Uebersetzung), welcher darüber detaillierte Angaben gibt, kann bei der «Fero», Schwanengasse 4, Bern, eingesehen werden.

Kanal Antwerpen-Marseille. Der Pariser Académie des Sciences ist seitens Herrn Emile Bertin ein solches französisch-belgisches Kanalprojekt vorgelegt worden. Der Kanal sollte bei einer Tiefe von 5 Metern folgende Route haben: Von der Nordsee nach Antwerpen durch die Schelde, von Antwerpen nach dem Rhein durch den Canal de la Campine, welcher vertieft, verbreitert und verlängert werden müsste, dem ebenfalls zu vertiefenden Rhein folgen und dann via Rhein-Rhone-Kanal nach Marseille führen würde. Technische Hindernisse bestehen nicht, lediglich finanzielle. Die Kosten werden auf 5400 Millionen geschätzt, die man um ⅓ vermindern könnte, falls statt 5 Meter Tiefe nur 3½ Meter vorgesehen würden. Doch wären in diesem Falle Umladungen in Antwerpen, bzw. Marseille, in Kähne nötig.

Stahlproduktion in Elsass-Lothringen. Das «Correspondenz-Bureau» teilt mit, dass Frankreich sich für seinen Stahlbedarf selbst genügen könne und darum für die elsass-lothringische Stahlproduktion in der Höhe von angeblich 11 Millionen Tonnen Absatzgebiete suche. Es sei die Rede, dass Niederländisch-Indien Abnehmer von 1½ Millionen Tonnen werden könnte, und dass dafür seitens Frankreichs Vergünstigungen an Holland zugestanden würden.

Rubber. Ein offizielles Telegramm aus Singapore besagt, dass im April 10,848 Tonnen Rubber (davon waren 1,772 Tonnen Transshipments) aus den Straits Settlements ausgeführt wurden. In den ersten 4 Monaten 1919 kamen total 61,821 Tonnen zum Export, gegen 22,078, bzw. 24,459 Tonnen in der entsprechenden Zeitspanne 1918 und 1917.

Robusta-Kaffee. Die niederländisch-indische Regierung hat durch ihren Vertreter, welcher sich in offizieller Mission in den Vereinigten Staaten befindet, Bericht erhalten, dass die Aussichten für Absatz des bisher in Amerika nicht beliebten Robusta-Kaffees nunmehr vielversprechend seien.

Seide. Telegramme aus Canton melden, es sei dort eine zweite Ernte von 7000 Ballen, gegenüber nur 5000 letzten Jahres, zu erwarten. Auch aus Yokohama liegen günstige Seidenberichte vor.

Schokolade. Laut Anzeige ist nunmehr die Ausfuhr holländischer Schokolade wieder erlaubt.

Petrol. Man beschäftigt sich, um für die nationalen Industrien Kohlen zu ersparen, in Frankreich und England seit einiger Zeit mit dem Projekte, die Kohlenfeuerung auf den Schiffen durch Oelfeuerung zu ersetzen. Die anfänglichen Hindernisse scheinen beseitigt zu sein; denn es sind nun mit den amerikanischen und niederländisch-indischen Petrolkartellen Verhandlungen im Gange zwecks Lieferung des flüssigen Brennstoffes während der nächsten Jahre. Die holländische Presse berichtet, unverbürgt, dass die Royal Dutch Co. und die Consolidated Holland Petroleum Co. sich zu verschmelzen gedenken.

Lignit (Braunkohle). Die Versuche der Rotterdamer Elektrizitätswerke, an Stelle von Steinkohle Lignit zu verbrennen, sind derart erfolgreich ausgefallen, dass die bisher auferlegten Einschränkungen im Stromverbrauch fallen gelassen werden können.

Streike. Die Arbeiter der Twenthe Dampf-Spinnereien in Almelo und Hengelo sind zwecks höherer Löhne in Ausstand getreten. Auch im Schneiderei- und Pelzgewerbe wird stellenweise gefeiert. Aus der Metallbranche hört man neuerdings von angetretenen oder beabsichtigten Streiken. Die Deventer Metallarbeiter haben eine kurze Frist gesetzt auf Einführung der 48stündigen Woche und weiterer Lohnerhöhung von 15 %.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Die Gesamtlage des Arbeitsmarktes im Mai zeigt immer noch keine wesentliche Besserung. Die Arbeitsgelegenheiten im Bangewerbe, in der Landwirtschaft und für ungelernte Arbeiter (besonders bei der Torfausbeutung und bei Meliorationen) haben zugenommen und aus der Westschweiz wird, im Gegensatz zu den andernorts zunehmenden Betriebseinschränkungen, auch ein langsames Steigen des Beschäftigungsgrades in der Metallindustrie gemeldet, aber alles dies bewirkte bis jetzt noch keine merkliche Abnahme der Arbeitslosigkeit im allgemeinen. Es sind bei den schweizerischen Arbeitsämtern immer noch 3830 Arbeitslose mehr angemeldet als im Mai 1918 und es kommen im Total 120,6 Arbeitsuchende auf 100 offene Stellen gegenüber damals 78,9.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1919 7. VI. o.	1919 7. VI. p.	1919 31. V. o.	1919 31. V. p.	1919 23. V. o.	1919 23. V. p.	1919 15. V. o.	1919 15. V. p.	1919 15. VI. o.	1919 15. VI. p.	1918 15. VI. o.	1918 15. VI. p.	1917 15. VI. o.	1917 15. VI. p.
Schweiz	5½	4½	5½	4 11/16	5½	4¾	5½	4¾	5½	4½	4½	3¼	4½	1⅞
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	5	3 17/32	5	3 17/32	5	3 17/32	5	3 17/32	5	3½	5	3½	5	4¾
Berlin	5	3½	5	3½	5	3½	5	3½	5	3¼	5	4½	5	4½
Milano	5	5¼	5	5¼	5	5¼	5	5¼	5	4¾	5	4½	5	4
Bruxelles	4	4	5	5	5	5	5	5	4	4	—	—	—	—
Wien	5	1¾	5	1¾	5	1¾	5	1¾	5	1¾	5	3¾	5	1¼
Amsterdam	4½	4	4½	4	4½	4¼	4½	4¼	4½	4	4½	2½	4½	1⅞
New-York[1]	4¾	5	4¾	5	4¾	6	4¾	5½	4¾	6	4¾	5½	4	4

o. = officiell (officiel). p. = privat (hors banque). [1] Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: [1]) — Cours du change à vue sur: [1])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3198; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1919	15. VI.	84.50	24.75	35.47	67.25	80.50	16.25	209.25	5.24
	7. VI.	80.67	24.35	35.58	64.08	78.25	17.42	204.75	5.26½
	31. V.	80.67	23.98¾	36.08	60.83	78.33	18.83	201.50	5.15¾
	23. V.	77.—	23.70	37.—	59.—	76.50	21.50	201.—	5.10
	15. V.	79.40	23.34¾	35.56	64.02	77.37	20.87	198.—	4.96
1918	15. VI.	69.07	18.75¼	75.15	40.55	—	42.95	200.38	3.93¼
1917	15. VI.	36.61	23.66½	65.05	69.80	—	41.70	204.65	4.97½
1916	15. VI.	38.87	25.02¾	96.51	82.02	—	67.05	218.44	5.25½
1915	15. VI.	97.37	25.32½	108.80	89.30	—	80.15	211.60	5.23

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [1]) Les cours signifient cours de la *demande*.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum / Date	Noten-Umlauf / Circulation des billets	Metallbestand / Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard / Nantissements	Giro- und Depotrechnungen / Comptes de virements et de dépôts
28. V. 1919	in Fr. 1000 (1 Rk. = Fr. 1.35, 1 £ = Fr. 25, 1 R. fl. = Fr. 2.05, 1 Kr. = Fr. 1.35, 1 $ = Fr. 5). In tausend				
	Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse				
1919:	887,783	498,074	480,845	89,005	187,434
1918:	671,844	432,922	271,836	31,540	102,762
1917:	496,790	394,188	153,589	16,394	95,861
1916:	405,817	311,511	162,925	17,194	134,144
	Bank von Frankreich — Banque de France				
1919:	34,183,592	5,856,169	1,701,825	1,289,063	3,425,691
1918:	27,073,133	5,687,224	2,187,160	950,549	3,275,290
1917:	19,394,509	5,526,648	1,694,925	1,141,327	2,762,861
1916:	15,434,971	5,083,949	1,955,455	1,211,840	2,259,769
	Bank von England — Banque d'Angleterre				
1919:	1,913,503	2,138,089	3,168,047	-	3,410,980
1918:	1,256,158	1,565,826	3,822,124	—	4,150,860
1917:	967,390	1,376,910	4,041,375	—	4,468,093
1916:	868,584	1,500,807	2,740,857	—	3,391,404
	Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande				
1919:	34,108,114	1,933,759	32,330,835	25,524	10,585,902
1918:	14,625,309	3,082,361	17,500,559	9,899	9,166,645
1917:	10,165,095	3,201,977	11,525,062	12,357	5,800,847
1916:	8,054,145	3,128,790	6,582,982	18,864	2,219,316
	Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas				
1919:	2,181,660	1,392,984	818,446	441,556	171,211
1918:	1,911,858	1,516,814	119,754	274,025	147,386
1917:	1,561,145	1,255,625	161,557	177,488	187,099
1916:	1,321,124	1,124,428	79,189	146,814	108,586
	Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise				
1919:	41,674,175	835,420	2,984,128	9,058,256	7,006,824
	New-York Associated Banks				
1919:	12,521,250	11,239,650	10,660,200	—	8,987,550
1918:	7,898,105	9,780,280	6,007,600	—	7,788,090

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A.-G. — Anzeigen — Annonces — Annunzi — Régie des annonces: PUBLICITAS S.A.

CROWE & Cie Internationale Transporte BASEL

Eigene Häuser in London, Manchester, Antwerpen, Paris, Bordeaux, Marseille, Chiasso, Mailand

Die **Wiedereröffnung** des **Verkehrs** via **Antwerpen-Harwich** per **„Great Eastern Railway"** hat vor ca. einem Monat stattgefunden.

Exportsendungen aus der Schweiz sind bereits 6 Tage nach Abgang von Basel in Antwerpen eingetroffen und 2 Tage später verschifft worden. Die Güter reisen ab **Harwich per Bahn** und kommen somit nicht im Londoner Dock, sondern im Zentrum der Stadt auf **Bishopsgate Station** an. Via Antwerpen instradierte und für England bestimmte Warentransporte sind entgegen anders lautenden Nachrichten von der Beibringung von Fakturenkopien sowie von belgischen Ursprungs- und Interessezeugnissen befreit.

Für den **Import aus England** haben wir ebenfalls einen Spezialdienst eingerichtet mit **wöchentlich 2—3 Abfahrten nach Antwerpen.** Für weitere Mitteilungen, sowie zur Erstellung von festen Uebernahmesätzen für jeden Artikel und für jedes Quantum sich wenden an 1766.

CROWE & Cie, BASEL

alleinige Vertreter für die Schweiz und Italien der Great Eastern Railway Co., London.

Huttwil-Wolhusen-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 28. Juni 1919, nachm. 3 Uhr, im Gasthaus zum Lindengarten, in Zell

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnungen pro 1918. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsüberschusses.
2. Statutarische Wahlen.

Rechnungen, Bilanz und Revisorenbericht sind vom 18. Juni an bei der Kantonalbank-Filiale in Willisau zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. ,1591 (3274 Lz)

Die Zutrittskarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 25. bis und mit 27. Juni am nämlichen Orte, ferner im Verwaltungsbureau der Langenthal-Huttwil-Bahn in Huttwil und bei unsern Stationsvorständen in Hüswil, Zell, Gettnau und Menznau sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslokal bezogen werden.

Die Zutrittskarten berechtigen am 28. Juni 1919 zur einmaligen freien Fahrt in jeder Richtung auf der Huttwil-Wolhusen-Bahn.

Willisau, den 31. Mai 1919.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
L. Korner.

Elektrische Strassenbahnen im Kanton Zug

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 5. Juli 1919, nachmittags 3 Uhr, in das Gasthaus zum Hirschen in Oberägeri

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme von Bericht und Rechnung pro 1918 und Dechargeerteilung an die Direktion und an den Verwaltungsrat.
3. Wahl des Verwaltungsrates und dessen Präsidenten.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter.

Die Stimmkarten und Rechnungen können gegen genügenden Aktienausweis vom 27. Juni bis 4. Juli 1919 bei der Zuger Kantonalbank in Zug und bei der Bank in Zug in Zug bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden Stimmkarten nicht mehr abgegeben. ,1786

Die Stimmkarten, welche einzig zum Besuche der Generalversammlung berechtigen, gelten am 5. Juli 1919 als Fahrausweis.

Zug, den 16. Juni 1919.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **Spillmann.**

Société Suisse des Brevets Unic, Bâle

IIIme assemblée générale ordinaire

le lundi 30 juin 1919, à Bâle, Grenzacherstrasse 184, à 5 h. 30 du soir

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
2. Décharge au conseil d'administration.
3. Nomination des contrôleurs.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1918 et le rapport des vérificateurs des comptes peuvent être consultés dès le 20 juin 1919, au siège administratif de la société, Grenzacherstrasse 184, Bâle.

Les cartes d'admission pour actions au porteur peuvent être retirées au siège administratif de la société, contre dépôt des titres, jusqu'au samedi 28 juin 1919. (3681 Q) 1777 I

Bâle, le 17 juin 1919.

Le conseil d'administration.

Uster-Oetwil-Bahn

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 1. Juli 1919, nachmittags 3 Uhr im Hotel „Kreuz" in Uster

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 15. Oktober 1918.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1918 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Wahl von 3 Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission und 2 Ersatzmännern.
4. Verschiedenes.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung mit Revisionsbericht werden den Gesellschaftsmitgliedern zugestellt. (2507 Z) 1780

Uster, den 15. Juni 1919.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. H. Bosshard.

Compagnie du Chemin de fer de Viège à Zermatt

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le **lundi 30 juin 1919**, à 4 h. du soir, à **Lausanne, local de la Bourse** (Galeries du Commerce), avec l'ordre du jour statutaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, au siège social, 3, Place St-François, à Lausanne, dès le 19 juin 1919.

MM. les actionnaires pourront retirer leurs cartes d'admission en déposant leurs titres jusqu'au 28 juin inclusivement,

à Lausanne: à l'Union de Banques Suisses,
Bâle: à la Banque Commerciale de Bâle,
Genève: chez MM. Chenevière & Cie.

MM. les actionnaires authentiques qui assisteront ou qui se feront représenter à l'assemblée, auront droit à une réduction de 50 % sur le prix d'une course aller et retour sur le „Gornergrat".

Le conseil d'administration.

N. B. Une réduction de 50 % sur la ligne Viège-Zermatt est également accordée aux actionnaires, même dans le cas où ils n'auraient pas assisté à l'assemblée convoquée ci-dessus (voir les annonces y relatives). (12677 L) 1788

Chocolat Cima S. A., Torre-Dangio

Avviso di convocazione

Gli azionisti della fabbrica sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il **giorno 30 giugno 1919, alle ore 10 ant.**, presso la **sede sociale**, per deliberare sulle seguenti

TRATTANDE:

1. Esame ed approvazione del bilancio al 30 giugno 1918, relazione del consiglio e rapporto dei revisori.
2. Riparto utili
3. Nomine statutarie del consiglio di amministrazione e dei revisori.
4. Eventuali. 1787 I

Il bilancio ed il conto profitti e perdite col rapporto dei revisori saranno a disposizione degli azionisti a partire dal 19 giugno presso la sede sociale.

Per partecipare all'assemblea è necessario depositare le azioni entro il 28 giugno presso la spett. Banca Svizzera Americana in Locarno, oppure presentarle all'ufficio presidenziale il giorno della riunione.

Torre-Dangio, 16 giugno 1919.

Per il consiglio di amministrazione,
Il presidente: **G. PAGANI.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne